



Mavenclad® (Cladribin)

Das Medikament Mavenclad® behandelt den Verlauf von schubförmiger Multipler Sklerose. Hier finden Sie alles Wichtige zur Therapie mit Mavenclad®. Für weitere Informationen zu Medikamenten und Therapien lesen Sie das MS-Info «Behandlung der Multiplen Sklerose».

Das Wichtigste in Kürze

- Mavenclad® behandelt den rasch fortschreitenden, hochaktiven, schubförmigen MS-Verlauf bei Erwachsenen.
- Das Medikament verlangsamt den Krankheitsverlauf.
- Es wird als Tablette über 2 Jahre in 2 Phasen eingenommen.

Wirkstoff

Der in Mavenclad® enthaltene Wirkstoff Cladribin ist ein sogenanntes Nukleosidanalogen, das ganz bestimmte Immunprozesse unterdrückt (Immunsuppression).

Anwendungsbereiche

Verschrieben wird das Medikament Erwachsenen mit einer bestätigten Multiplen Sklerose (MS), die hochaktiv schubförmig verläuft und rasch fortschreitet, sowie bei hoher Krankheitsaktivität trotz Behandlung mit einer anderen MS-Therapie.

Kontraindikationen

Sie dürfen das Medikament nicht anwenden, wenn bei Ihnen Folgendes zutrifft:

- Überempfindlichkeit gegenüber den Tabletten
- Geschwächtes Immunabwehrsystem
- Chronische Infektionen (z. B. Tuberkulose, Hepatitis, HIV)

- Nach einer progressiven multifokalen Leukenzephalopathie (PML)
- Bösartige Tumorerkrankungen
- Eingeschränkte Nieren- und/oder Leberfunktion
- Schwangerschaft und Stillzeit

Wirkung von Cladribin

Cladribin wirkt besonders auf bestimmte Untergruppen der weissen Blutkörperchen (Lymphozyten), welche auch bei der MS eine Rolle spielen. Die Anzahl der Lymphozyten sinkt vorübergehend und bestimmte Funktionen dieser Blutkörperchen werden gestört. In der Folge reduziert sich die Schubhäufigkeit und das Fortschreiten der Behinderung kann verzögert werden.

Mögliche Nebenwirkungen

Cladribin kann zu folgenden Nebenwirkungen führen:

- Erhöhten Risikos für Infektionen; eine häufige Infektion ist die Gürtelrose.

In den Zulassungsstudien bekamen die mit Mavenclad® behandelten Patienten öfters bösartige Tumore als die mit Plazebo (Scheinmedikament) behandelten Patienten. Jedoch war die Tumorfrequenz unter Mavenclad® im Vergleich zur Normalbevölkerung nicht auffällig höher.

Vorsichtsmassnahmen

Vor Therapiebeginn sollten alle Standardimpfungen durchgeführt werden. Eine chronische Infektion oder Tumorerkrankung muss ausgeschlossen werden.

Die Blutwerte müssen vor, während und bis mindestens sechs Monate nach der Therapie kontrolliert werden.

Eine Schwangerschaft muss vor der Therapie ausgeschlossen und während der Therapie zuverlässig verhindert werden. Männer und Frauen müssen während der Behandlung und 6 Monate nach der letzten Dosis verhüten. An den Tagen der Tabletteneinnahme und in den vier darauffolgenden Wochen muss bei Verhütung mit der «Pille» ein zusätzlicher Schutz, z. B. ein Kondom, verwendet werden (doppelte Verhütungsmethode). Wird ein Mann mit Mavenclad® behandelt, muss er während und bis mindestens sechs Monate nach der letzten Behandlung zuverlässig Verhüten, damit bei der Partnerin keine Schwangerschaft eintritt.

Frauen, die während der Therapie mit Mavenclad® schwanger werden, sollten die Behandlung beenden.

Mavenclad® darf nicht mit einer anderen MS-Therapie kombiniert werden.

Die Therapie muss von einem MS erfahrenen Arzt verordnet und überwacht werden. Zudem muss eine Kostengutsprache durch die Krankenversicherung vorliegen.

Verabreichung

Mavenclad® wird als Tablette à 10mg über zwei Jahre in zwei Phasen eingenommen. Die Dosierung wird nach Körpergewicht berechnet, dementsprechend variiert die Tablettenanzahl von Patient zu Patient.

Eine Behandlungsphase dauert zwei Wochen (à 4-5 Tage) und findet einmal zu Beginn des ersten Monats und einmal zu Beginn des zweiten Monats des jeweiligen Behandlungsjahres statt.

Nach der Einnahme von Mavenclad® müssen Sie mindestens drei Stunden warten, bevor Sie ein anderes Arzneimittel einnehmen.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft arbeitet neutral und unabhängig. Sie nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen.

Therapiedauer

Nach Abschluss der zweiten Behandlungsphase ist zunächst keine weitere Behandlung angezeigt.

Kosten

Die Grundversicherung der Krankenkassen übernimmt die Kosten von Mavenclad®. Ihr Facharzt wird bei Ihrer Krankenversicherung oder beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) ein Gesuch für Kostengutsprache einreichen. Danach prüft er jährlich, ob es sinnvoll ist, die Therapie fortzusetzen.

Hinweise

- Mit Mavenclad® behandelte Patienten erhalten eine Patientenkarte.
- Detaillierte Patienteninformationen zu Arzneimitteln finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch
- Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder die Schweiz. MS-Gesellschaft.

MS-Infoline

0844 674 636

Mo – Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr



Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129, Postfach, 8031 Zürich

T 043 444 43 43

info@multiplesklerose.ch, www.multiplesklerose.ch



Die MS-Gesellschaft nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen. Danke für Ihre Spende!